

Presse-Information

Robert Heiduck
Pressesprecher
Mittelbrandenburgische Sparkasse
14459 Potsdam
Telefon: 0331 89-12210
pressestelle@mbs.de
www.mbs.de/blog
www.facebook.com/mbs.de
[www.instagram.com/
mittelbrandenburgische.spk.mbs](https://www.instagram.com/mittelbrandenburgische.spk.mbs)
www.linkedin.de

MBS: Sparen mehr denn je im Trend

100 Jahre Weltpartag

Sparkassen-Studie: Finanzielle Zufriedenheit steigt wieder

Potsdam, 30. Oktober 2024 – Der Weltpartag feiert in diesem Oktober 100. Geburtstag – ein beeindruckender Zeitraum und für die Mittelbrandenburgische Sparkasse (MBS) Beleg für den unverändert aktuellen Spargedanken. Hatten die Menschen vor 100 Jahren vor allem das Ziel, den berühmten Notgroschen auf die hohe Kante zu legen, geht es heute beim Sparen vor allem um die Erfüllung persönlicher Wünsche, die Altersvorsorge oder den Immobilienkauf. „Das ist ein großartiges Jubiläum! Der Weltpartag soll die Menschen daran erinnern, wie wichtig es ist, finanzielle Verantwortung zu übernehmen und sich Sparziele zu setzen. Damit erfüllt er eine sehr wichtige Funktion: Rentenlücke, längere Lebenserwartung, Ansparen fürs Eigenheim sind nur einige Stichworte“, so Andreas Schulz, Vorsitzender des Vorstandes der MBS.

„Auch wenn Sparen inzwischen deutlich anders aussieht als früher – die finanzielle Vorsorge war, ist und bleibt sinnvoll. Geld nicht nur für den Notfall anzulegen, sondern es noch zu vermehren, war insbesondere in den letzten Jahren mit vergleichsweise hoher Inflationsrate sinnvoll. Wie Sparerinnen und Sparer hierbei vor dem Hintergrund der eigenen Gegebenheiten vorgehen sollten, klären sie am besten im vertrauensvollen Gespräch mit Expertinnen und Experten“, so der Sparkassen-Chef.

Dass Sparen wieder im Trend ist, zeigt auch die Studie „Vermögensbarometer“, eine repräsentative Umfrage, die die Sparkassen-Dachorganisation DSGV (Deutscher Sparkassen- und Giroverband) zum traditionellen Weltspartag durchgeführt hat. Danach nimmt als zentrale Erkenntnis erstmals seit zwei Jahren die finanzielle Zufriedenheit der Menschen in Deutschland wieder zu.

38 Prozent der Deutschen fühlen sich der Erhebung zufolge in diesem Jahr finanziell wieder gut oder sogar sehr gut aufgestellt. Das sind 4 Prozentpunkte mehr als noch 2023. In den vergangenen beiden Jahren hatte die finanzielle Zufriedenheit deutlich nachgelassen – nachdem sie bis 2021 kontinuierlich angestiegen war.

Die Trendumkehr zeigt sich auch daran, dass 36 Prozent der Menschen mit einer Verbesserung ihrer finanziellen Situation innerhalb der kommenden beiden Jahre rechnen. Nur noch 22 Prozent der Befragten erwarten eine Verschlechterung. Das sind noch mal 3 Prozentpunkte weniger als im Vorjahr. Trotz dieses Rückgangs ist der Anteil der Skeptiker und Skeptikerinnen aber deutlich höher als noch 2021: Vor Beginn des Ukraine-Kriegs lag der Wert noch bei 13 Prozent.

100 Jahre Weltspartag – und die Menschen sparen wieder mehr

Der Weltspartag zeigt seit jeher, wie wichtig es ist, zu sparen und für sich selbst und die Familie vorzusorgen. Jetzt erkennen viele für sich neue Chancen: Nach der Zinswende der EZB haben 37 Prozent der Befragten ihr Sparverhalten angepasst oder haben es noch vor. Fast jeder Dritte unter 30 hat sich vorgenommen, in Zukunft mehr zu sparen.

Diese Entwicklung spiegelt sich laut Vermögensbarometer auch bei der Altersvorsorge wider: 61 Prozent der Befragten gaben an, bereits Maßnahmen dafür getroffen zu haben. Das stellt einen Anstieg um 3 Prozentpunkte im Vergleich zum Vorjahr dar.

„Mehr als die Hälfte der 14- bis 29-Jährigen hat bereits mit der Vorsorge fürs Alter begonnen. 29 Prozent wollen in Zukunft noch mehr dafür tun“, erläutert Schulz. „Hier liegt auch ein Schwerpunkt unserer Beratung.“

Das Vermögensbarometer wird seit 2005 erhoben. In der Zeit vom 21. Juni bis zum 11. Juli 2024 hat das Meinungsforschungsinstitut Kantar im Auftrag des DSGVO bundesweit mehr als 4.800 Menschen ab dem Alter von 14 Jahren online befragt. Auf jedes Bundesland entfallen mindestens 300 Teilnehmerinnen und Teilnehmer.

Die Mittelbrandenburgische Sparkasse (MBS) ist mit einer Bilanzsumme von über 16,1 Mrd. Euro sowie über 1.400 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern die größte Sparkasse Brandenburgs und hat das [größte Geschäftsgebiet](#) aller deutschen Sparkassen. Es umfasst die Landkreise Havelland, Oberhavel, Potsdam-Mittelmark, Teltow-Fläming und Dahme-Spreewald sowie die kreisfreien Städte Brandenburg an der Havel und die Landeshauptstadt Potsdam. Die MBS berät über 750.000 Kundinnen und Kunden an über 130 Standorten und ist Partnerin von Privatkunden, Handel, Handwerk und Mittelstand sowie Kommunen in ihrer Region. Ihren hohen Anspruch an die Beratungsqualität belegen unter anderem die im Jahr 2024 erneut erhaltenen Auszeichnungen als „[Beste Bank vor Ort](#)“. Traditionell engagiert sich die MBS stark für Kunst & Kultur, Sport, Umwelt und Soziales in ihrem Geschäftsgebiet.

